

کارگران تاکستان

¹ زیرا ملکوت آسمان صاحب خانه‌ای را ماند که بامدادان بیرون رفت تا عمَله بجهت تاکستان خود به مزد بگیرد.² پس با عمله، روزی یک دینار قرار داده، ایشان را به تاکستان خود فرستاد.³ و قریب به ساعت سوم بیرون رفته، بعضی دیگر را در بازار بیکار ایستاده دید.⁴ ایشان را نیز گفت: شما هم به تاکستان بروید و آنچه حق شما است به شما می‌دهم. پس رفتند.⁵ باز قریب به ساعت ششم و نهم رفته، همچنین کرد.⁶ و قریب به ساعت یازدهم رفته، چند نفر دیگر بیکار ایستاده یافت. ایشان را گفت: از بهر چه تمامی روز در اینجا بیکار ایستاده‌اید؟⁷ گفتندش، هیچ کس ما را به مزد نگرفت. بدیشان گفت، شما نیز به تاکستان بروید و حق خویش را خواهید یافت.⁸ و چون وقت شام رسید، صاحب تاکستان به ناظر خود گفت: مزدوران را طلبیده، از آخرین گرفته تا اولین مزد ایشان را ادا کن.⁹ پس یازده ساعتیان آمده، هر نفری دیناری یافتند.¹⁰ و اولین آمده، گمان بردند که بیشتر خواهند یافت. ولی ایشان نیز هر نفری دیناری یافتند.¹¹ اما چون گرفتند، به صاحب خانه شکایت نموده،¹² گفتند که: این آخرین، یک ساعت کار کردند و ایشان را با ما که متحمل سختی و حرارت روز گردیده‌ایم مساوی ساخته‌ای؟¹³ او در جواب یکی از ایشان گفت: ای رفیق، بر تو ظلمی نکردم. مگر به دیناری با من قرار ندادی؟¹⁴ حق خود را گرفته برو. می‌خواهم بدین آخری مثل تو دهم.¹⁵ آیا مرا جایز نیست که از مال خود آنچه خواهم بکنم؟ مگر چشم تو بد است از آن رو که من نیکو هستم؟¹⁶ بنابراین اولین آخرین و آخرین اولین خواهند شد، زیرا خوانده شدگان بسیارند و برگزیدگان کم.

دومین پیشگویی درباره مرگ و قیام عیسی

¹⁷ و چون عیسی به اورشلیم می‌رفت، دوازده شاگرد خود را در اثنای راه به خلوت طلبیده بدیشان گفت:¹⁸ اینک، به سوی اورشلیم می‌رویم و پسر انسان به رؤسای کهنه و کاتبان تسلیم کرده خواهد شد و حکم قتل او را خواهند داد،¹⁹ و او را به امت‌ها خواهند سپرد تا او را استهزا کنند و تازیانه زنند و مصلوب نمایند و در روز سوم خواهد برخاست.

Von den Arbeitern im Weinberg

¹ Das Himmelreich ist gleich einem Hausherrn, der am Morgen ausging, Arbeiter zu mieten für seinen Weinberg.² Und als er mit den Arbeitern über einen Silberdenar als Tageslohn einig wurde, sandte er sie in seinen Weinberg.³ Und er ging aus um die dritte Stunde und sah andere auf dem Markt müßig herumstehen⁴ und sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist.⁵ Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe.⁶ Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere müßig herumstehen und sprach zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag müßig herum?⁷ Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand angeworben. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg, und was recht ist, sollt ihr bekommen.⁸ Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinberges zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den Letzten bis zu den Ersten.⁹ Da kamen, die um die elfte Stunde angeworben waren, und jeder empfing seinen Silberdenar.¹⁰ Als aber die ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und jeder empfing auch seinen Silberdenar.¹¹ Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn¹² und sprachen: Diese haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und die Hitze getragen haben.¹³ Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tue dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig

خدمت کردن بجای ریاست

²⁰انگاه مادر دو پسر زیدی با پسران خود نزد وی آمده و پرستش نموده، از او چیزی درخواست کرد. ²¹بدو گفت: چه خواهش‌داری؟ گفت: بفرما تا این دو پسر من در ملکوت تو، یکی بر دست راست و دیگری بر دست چپ تو بنشینند. ²²عیسی در جواب گفت: نمی‌دانید چه می‌خواهید. آیا می‌توانید از آن کاسهای که من می‌نوشم، بنوشید و تعمیدی را که من می‌یابم، بیابید؟ ²³بدو گفتند: می‌توانیم. ایشان را گفت: البته از کاسه من خواهید نوشید و تعمیدی را که من می‌یابم، خواهید یافت. لیکن نشستن به دست راست و چپ من، از آن من نیست که بدهم، مگر به کسانی که از جانب پدرم برای ایشان مهیا شده است. ²⁴اما چون آن ده شاگرد شنیدند، بر آن دو برادر به دل رنجیدند. ²⁵عیسی ایشان را پیش طلبیده، گفت: آگاه هستید که حکام امت‌ها بر ایشان سروری می‌کنند و رؤسا بر ایشان مسلطند. ²⁶لیکن در میان شما چنین نخواهد بود، بلکه هر که در میان شما می‌خواهد بزرگ گردد، خادم شما باشد. ²⁷و هر که می‌خواهد در میان شما مقدم بود، غلام شما باشد. ²⁸چنانکه پسر انسان نیامد تا مخدوم شود، بلکه تا خدمت کند و جان خود را در راه بسیاری فدا سازد.

شغای دو کور توسط عیسی

²⁹و هنگامی که از آریحا بیرون می‌رفتند، گروهی بسیار از عقب او می‌آمدند. ³⁰که ناگاه دو مرد کور کنار راه نشستند، چون شنیدند که عیسی در گذر است، فریاد کرده، گفتند: خداوندا، پسر داودا، بر ما ترخم کن! ³¹و هر چند خلق ایشانرا نهیب می‌دادند که خاموش شوند، بیشتر فریادکنان می‌گفتند: خداوندا، پسر داودا، بر ما ترخم فرما! ³²پس عیسی ایستاده، به آواز بلند گفت: چه می‌خواهید برای شما کنم؟ ³³به وی گفتند: خداوندا، اینکه چشمان ما باز گردد! ³⁴پس عیسی ترخم نموده، چشمان ایشان را لمس نمود که در ساعت بینا گشته، از عقب او روانه شدند.

geworden über einen Silberdenar? ¹⁴Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem letzten geben dasselbe wie dir. ¹⁵Oder habe ich nicht Macht, zu tun, was ich will, mit dem, was mein ist? Siehst du darum so scheinlich drein, weil ich so gütig bin? ¹⁶Also werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein. Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.

Dritte Leidensankündigung Jesu

¹⁷Und er zog hinauf nach Jerusalem und nahm auf dem Wege die zwölf Jünger beiseite und sprach zu ihnen: ¹⁸Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überantwortet werden; sie werden ihn zum Tode verurteilen ¹⁹und werden ihn überantworten den Heiden, um ihn zu verspotten und auszupeitschen und zu kreuzigen; und am dritten Tag wird er wieder auferstehen.

Vom Herrschen und Dienen

²⁰Da trat zu ihm die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen, fiel vor ihm nieder und bat etwas von ihm. ²¹Und er sprach zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Lass diese meine zwei Söhne sitzen in deinem Reich, einen zu deiner Rechten und den anderen zu deiner Linken. ²²Aber Jesus antwortete und sprach: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde, und euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Das können wir. ²³Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch sollt ihr zwar trinken, und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, sollt ihr getauft werden; aber das Sitzen

zu meiner Rechten und Linken zu geben, steht mir nicht zu, sondern es wird denen zuteil, denen es bereitet ist von meinem Vater.²⁴ Als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder.²⁵ Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten ihre Völker beherrschen und die Obersten über sie Gewalt ausüben.²⁶ So soll es nicht sein unter euch. Sondern, wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener;²⁷ und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht,²⁸ so, wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Jesus heilt zwei Blinde in Jericho

²⁹Und als sie von Jericho auszogen, folgte ihm eine große Volksmenge.³⁰ Und siehe, zwei Blinde saßen am Weg; und als sie hörten, dass Jesus vorüberging, schrien sie und sprachen: Ach HERR, du Sohn Davids, erbarme dich unser!³¹ Aber das Volk bedrohte sie, dass sie schweigen sollten. Doch sie schrien viel mehr und sprachen: Ach HERR, du Sohn Davids, erbarme dich unser!³² Jesus aber blieb stehen und rief sie und sprach: Was wollt ihr, dass ich euch tun soll?³³ Sie sprachen zu ihm: HERR, dass unsere Augen aufgetan werden.³⁴ Und es jammerte Jesus, und er berührte ihre Augen; und sogleich wurden ihre Augen wieder sehend, und sie folgten ihm nach.